

Über 500 Module von 30 Herstellern/Lieferanten zugelassen, 900 bewilligte Fördergesuche

500 Installationsfirmen kennen das Wärmepumpen-Systemmodul

Rund 500 Installationsfirmen haben bis Ende Juni die von der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz FWS erarbeiteten eintägigen Weiterbildungskurse besucht. Die meisten dieser Unternehmen haben sich um einen Eintrag auf der Liste der «qualifizierten Installateure und Planer WPSM» beworben.

Das Wärmepumpen-Systemmodul (WPSM) ist seit dem 1. Januar 2017 in 19 Kantonen Voraussetzung, um für den Ersatz von Elektro-, Gas- oder Ölheizungen durch eine umweltschonendere Wärmepumpe kantonale Fördergelder zu erhalten. Auch die Stiftung myclimate fördert den Ersatz fossiler Heizungen durch den Einbau von Wärmepumpen, sofern ein WPSM verwendet wird.

Vor diesem Hintergrund hat sich das WPSM schnell am Markt etabliert. Die 19 Kantone melden für die Zeit bis Juni 2017 rund 900 bewilligte Fördergesuche mit WPSM. Rund 500 Installationsfirmen haben bis Ende Juni die von der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz FWS erarbeiteten eintägigen Weiterbildungskurse besucht. Die meisten dieser Unternehmungen haben sich um einen Eintrag auf der Liste der «qualifizierten Installateure und Planer WPSM» beworben. Diese Liste ist im Internet unter www.wp-systemmodul.ch veröffentlicht. Bauherren können sich anhand der Liste informieren, welche Unternehmungen in ihrer Region die Qualifikation erlangt haben.

Die Hersteller und Lieferanten von Wärmepumpen haben WP-System-Module mit Sole/Wasser- und Luft/Wasser-Wärmepumpen entwickelt und zertifizieren lassen. Aktuell sind über 500 Module von 30

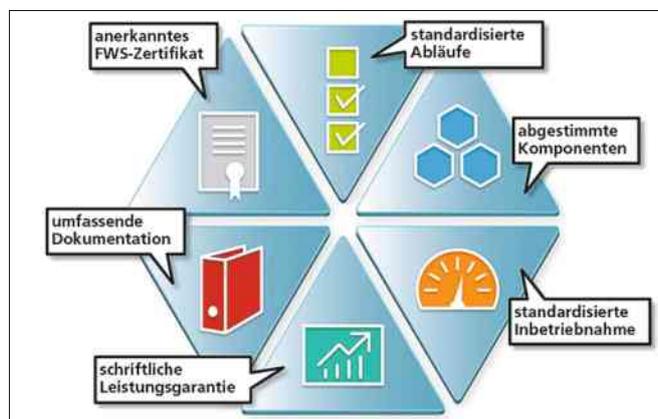
Herstellern/Lieferanten zugelassen. Die Liste dieser Module kann ebenfalls auf www.wp-systemmodul.ch eingesehen werden. Sie wird laufend aktualisiert und erweitert.

Das Wärmepumpen-System-Modul (WPSM) ist eine gemeinsame Entwicklung namhafter Wärmepumpen-Hersteller und Lieferanten sowie führender Verbände der Gebäudetechnik. Die Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz (FWS), GebäudeKlima Schweiz (GKS), der Schweizerische Verein von Gebäudetechnik-Ingenieuren (SWKI), suissetec und das Bundesamt für Energie (BFE) bilden die Trägerschaft des WPSM.

Das Ziel des WPSM: Durch optimal aufeinander abgestimmte System-Komponenten wird der Stromverbrauch der Wärmepumpen weiter gesenkt. Dies führt zu einer hohen Energieeffizienz und zu tieferen Betriebskosten und hilft, Heizkosten sparen.

Sowohl suissetec, FWS, GKS, SWKI als auch das BFE anerkennen und fördern das neue WP-System-Modul als neuen Schweizer Standard für die Planung und den Bau von Wärmepumpenanlagen bis ca. 15 kW Wärmepumpen-Heizleistung.

www.fws.ch
www.wp-systemmodul.ch
www.gebaeudeklima-schweiz.ch
www.suissetec.ch
www.swki.ch
www.energieschweiz.ch



Dank der fachlich korrekten und umfassenden Inbetriebnahme und der nachfolgenden Betriebskontrolle erhält der Kunde eine Anlage, die den Ansprüchen nach optimaler Energieeffizienz und Betriebssicherheit gerecht wird.

